

H. S.

Von **GGG** bescheert/
Bleibt unverwehrt/

bey der solennen/^{wolte} **GOTT** gebe/ glücklichen Vermählung/
des Wohl-gebohrnen Herrn/

Hn. Christoph Herr-
manns von Rothkirch/

Herrn auf Biegnitz/
mit

dem Wohl-gebohrnen Fräulein/

Fräul. Victoria Eli-
sabeth von Kostitz/

des weyland Wohl-gebohrnen Herrn/

Herrn Caspar Otto von Kostitz/

Herrn auf Neundorff und Nieder-Neunkirch/

Ihr. Königl. Majest. und Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen
ehemahls hochbestaltten Cämmerers und Landes-Bestallten/ x.
hinterlassener Fräul. Tochter/

welche den 11. Maji des M DCCVIII. Jahres/

auf dem Hoch-Adel. Schlosse Müdenhayn
höchst vergnügt vollzogen wurde/

aus Trieb obliegender Schuldigkeit/ in einer einfältig
ausgearbeiteten/ doch wohlgemeinten

ARIA

etwas weicläufftiger vorstellen/

des Herrn Bräutigams und der Fräul. Braut

ergebenster Diener/

M. Johann George Schubert. SS. Theol. C.

Börlitz/ gedruckt bey Michael und Jacob Zippern.



ARIA.

I.



Eglückter Tag/
Hochgepriesne Zeit.
Heut blüht Vergnügenheit
Erwünschter Tag.

FLORA will ihr Amt verwalten:
Denn sie streuet Blumen aus/
Da ein hob- und theures Haus/
Lasset Liebes Erndte halten.

II.

Es schickt sich off/
Was man nie gedacht/
Ja scherzhafft ausgelacht/
Komt unverhofft:
Meistens pfllegt so herzugehen/
Wenn **DOZ** dem/der redlich liebt/
Ein getreues Werkze giebt/
Wornach offtmahls andre stehen.

III.

Wies **DOZ** verseh/
Und was sonst seyn sol/
Schickt sich endlich wohl/
Und muß geschehn.

Will

Will der Neid gleich widersprechen/
Und speyt Gift und Gallen aus/
Endlich steckt er Fahnen raus/
Und heist uns die Rosen brechen.

IV.

Iht zeigt sich;
Mohlgebohrnes Haar/
Was vor im hoffen war:
Drum freue dich.
Lass getrost die Seegel streichen:
Weil des Neides Raubschiff liegt/
Das du mit Gedult besiegt;
Eile den Port zu erreichen.

V.

Wer Jugend sucht/
Und der bösen Welt/
Sich niemahls gleiche stelt/
Vielmehr verflucht:
Dieser kan nach wenig Jahren/
Weil er DOZ zum Werber hat/
Der in allen Rath und That/
Sich mit einer Kabel paaren.

VI.

Wie wunderbarlich!
Uns schickt Schlessien/
Denjenigen zu sehn
Der über sich/
Und die Lüfte triumphiret:
Drum wird ietzt Sein Wuntsch erfüllt
Da man Ihm ein Jugend Bild
Heut an Seine Seite führet.

VII.

VII.

VICTORIA:

Dieses ist dein Lohn/
Hochschätzbarer PATRON:

VICTORIA.

Laß dir das ins Werk schreiben:
Zieht ein Unglücks Wetter auff/
Und hemmt deinen Freuden Lauff/
Soll das deine Losung bleiben.

VIII.

Begnügtes Strey:

Nun bleibt unverwehrt/
Was dir von **GOZ** beschert;

Vor warstu frey/

Jetzt läst du dich überwinden/
Und **GOZ** selbstn wirckt das Band/
Das wird Werk/Mund und Hand/
Unzertrennlich fest verbinden.

IX.

Nim also an/

Was das Werk aus Pflicht/
In reinen Wünschen spricht.

Der Segens-Mann

Helfe dir durch seinen Nahmen/

Mache seine Gütt und Treu/

Bey dir alle Morgen neu:

Grosser **GOZ** sprich selbst das **AMEN!**



G. S.
Von **W. W. W.** bescheert/
Bleibt unverwehrt/

wolte
bey der solennen/ **W. W. W.** gebe/ glücklichen Vermählung/
des Wohl-gebohrnen Herrn/

H. Christoph Herr

manns von

Herrn auf

dem Wohl-gebohrnen

Fräul. Dorothea

sabeth von

des weyland Wohl-gebohrnen

Herrn Caspar

Herrn auf Neundorff in
Ihr. Königl. Majest. und Chur-
chemahls hochbestaltten Cämmer-
hinterlassener

welche den II. Maji des
auf dem Hoch-Adel. C

höchst vergnügt ver-
aus Erieb obliegender Schu-
ausgearbeiteten/ do

AR

etwas weicläuffti-
des Herrn Bräutigams
ergebenster

M. Johann George C

Sörstg / gedruckt bey Mi

